



FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es unter anderem, rationelle Möglichkeiten für die Forst- und Holzwirtschaft zu erarbeiten, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu sichern, sowie die ökologischen Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen.

Bei der Abteilung Waldschutz sind zum **01. April 2019** zwei Stellen als

Forstingenieur/in (m/w/d)

zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Arbeitsverträge sind befristet bis zum **31.12.2021**.

Aufgabenfeld

Bei den Aufgaben der Abteilung Waldschutz stehen die Diagnose, Prävention und umweltverträgliche Therapie von Waldkrankheiten, die durch biotische und abiotische Schadfaktoren ausgelöst werden, im Mittelpunkt. Auf Grundlage der routinemäßigen Überwachung der Schadorganismen erstellt die Abteilung Entwicklungsprognosen, Gefährdungseinschätzungen und informiert die Waldbesitzenden. In Verknüpfung mit Forschungsergebnissen werden daraus Entscheidungshilfen sowie präventive und kurative Handlungsempfehlungen abgeleitet. Darüber hinaus betreibt sie einen Warndienst als rasche Informationsquelle über akute Gefährdungen durch forstspezifische Schadorganismen für den Landesbetrieb ForstBW und die Waldbesitzenden. Des Weiteren ist die Abteilung in die fachspezifische Aus- und Fortbildung des Forstpersonals eingebunden. Nach § 12 der Landwirtschafts-Zuständigkeitsverordnung Baden-Württemberg in Verbindung mit § 59 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) obliegen der FVA, Abt. Waldschutz im Bereich der Forstwirtschaft als zuständige Behörde die Pflichten des Pflanzenschutzdienstes.

Borkenkäfer zählen in Südwestdeutschland zu den Schadorganismen in der Forstwirtschaft, die in den nächsten Jahren massiv und stark schädigend in Erscheinung treten werden. Der Aufgabenbereich der Stellen liegt in der spezialisierten Überwachung der Schadorganismen auf Basis wissenschaftlicher Betreuung. Die Schwerpunkte sind die Vor-Ort-Beratung und – Begutachtungen der Waldbesitzenden im Rahmen des Pflanzenschutzdienstes um Kalamitätsfolgen zu reduzieren und im Bereich des Pflanzenschutzes zur Qualitätssicherung beizutragen.

Dazu zählen folgende **Aufgaben**:

- Mitwirkung an Informationsveranstaltungen und im Wissenstransfer
- Mitarbeit bei der Beratung der ForstBW Betriebsleitung
- Vor-Ort-Beratung der ForstBW Betriebsteile und Forstreviere
- Vor-Ort-Beratung der Waldschutzbeauftragten und Privatwaldbetreuenden an den Unteren Forstbehörden
- Mitarbeit bei Stellungnahmen und Fachbeiträgen auf Grundlage von Vor-Ort-Begutachtungen
- Mitarbeit bei der Begleitung von Regulierungsmaßnahmen in Waldgebieten
- Mitwirkung in der Datenerhebung, –aufbereitung und –auswertung relevanter Schadorganismen im Wald

Voraussetzungen:

- ein erfolgreicher Abschluss als Forstingenieur/in (Dipl. Ing (FH) oder B.Sc. Forstwirtschaft)
- eine vorliegende Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Forstdienst ist von Vorteil
- uneingeschränkte Eignung und Bereitschaft für umfangreiche Außentätigkeiten sowie mehrtägige Dienstreisen,
- Sachkundenachweis im Pflanzenschutz
- überdurchschnittlicher Interesse am Fachgebiet Waldschutz
- ein gültiger Führerschein für die Fahrzeugklasse B
- ein hohes Engagement sowie hohes Maß an Selbständigkeit bei der Organisation und Durchführung aller Aufgaben
- EDV-Kenntnisse, z.B. MS Office.

Neben der fachlichen Eignung wird ein hohes Maß an Teamfähigkeit erwartet. Die Kompetenz zum selbstständigen, zielgerichteten und termingerechten Arbeiten sowie ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und eine große zeitliche Flexibilität sind weitere wichtige Voraussetzungen für die Stelleinhaberin/den Stelleninhaber.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an. Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **15.02.2019** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> einreichen.

Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post an folgende Adresse zuleiten:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg.

Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten. Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Es ist vorgesehen, die Vorstellungsgespräche am **27.02.2019** durchzuführen. Wir bitten Bewerberinnen und Bewerber, sich diesen Termin vorsorglich freizuhalten, da aus Gründen der Gleichbehandlung im Regelfall keine abweichenden Terminvereinbarungen getroffen werden.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne Dr. Reinhold John, Tel.: 0761 – 4018 225 (Reinhold.John@forst.bwl.de) oder Gregor Seitz, Tel.: 0761-4018 219 (Gregor.Seitz@forst.bwl.de) oder ab 28.01.2019 an den Leiter der Abteilung Waldschutz, Herr Dr. Horst Delb, Tel. 0761/4018-222 (Horst.Delb@forst.bwl.de).